

Jahresbericht 2019/20

Ausstellung 2019/20:

2019/20 zeigten wir die Ausstellung *Vo Niedrimatten uf Suppen – Flurnamen in Mürren* mit einem Begleitprogramm, welches vor allem im Hotel Regina stattfand. Die Vernissage war sehr erfolgreich. Wir danken für die Begleitung zum Projekt Flurnamen Dr. Roland Hofer vom Institut für Germanistik, Forschungsstelle für Namenkunde, Ortsnamenbuch des Kantons Bern und zum Projekt ‚Hittisfritz – Fritz von Allmen und der Mirrendialekt‘ Hansjörg Bietenholz und Bernhard Schweizer.

Im Zusammenhang mit der Ausstellung konnten wir zwei Bücher von Hittisfritz in der

Universitätsbibliothek deponieren: *«Allergatig Interessant's» (2013) ist in unserem Bestand. Das Exemplar wird nach Hause ausleihbar sein. «Allergatig Interessant's» wird auch in die Bibliographie der Berner Geschichte aufgenommen, wie dies schon mit dem Titel «Bsinnscht di no» geschehen ist.*

Begleitprogramm

In der Sommersaison führten wir dann doch ein sehr interessantes Begleitprogramm durch.

15.08.2020 *What's in a Name? Agassiz, sein Horn und die Bergnamen*, Vortrag von Hans Fässler mit einer sehr intensiven Diskussion.

10.09.2020 *Mürrens 288 Flurnamen in der Landeskarte?* Vortrag von Jean-Christophe Guélat, Leiter Geodatenbeschaffung und abgeleitete Modelle beim Bundesamt für Landestopografie swisstopo, Heinz Gertsch stellte dazu einige Fragen aus Sicht der Mürrnerinnen und Mürrner.

11.09.2020 *Lasen die Kinder ihre Geschichten zu Mürrner Flurnamen* im Regina vor. Sie hatten diese in der Schreibwerkstatt mit dem Schriftsteller Guy Krneta entwickelt, entstanden sind schöne Geschichten und Plakate. Das Kulturprojekt hatte die Lehrerin Sina Dumont, von der Schule Lauterbrunnen, im Sommer 2020 mit den Schüler*innen der 5. und 6. Klasse mit dem Schriftsteller Guy Krneta erarbeitet.

12.09.2020 *Vo Niedrimatten uf Suppen und weiter über die Milchstrasse zum Katzenauge in die Pferdewolke – eine Reise durch Flurnamen des Universums*. Vortrag von der Physikerin Kathrin Altwegg.

Die Mürrensammlung ist wieder in Mürren

Vom Herbst 2019 bis zum Sommer 2020 trafen sich Paul Eggelmann (a. Stiftungsratspräsident des Sportmuseums Schweiz), Beat Hächler (Direktor Alpines Museum Schweiz) und Gisela Vollmer (Präsidentin Minimuseum Mürren) mehrmals zu Sitzungen in Bern, im ALPS, später in den Räumen des Sportmuseums Basel. Das Thema der Sitzungen war die Übernahme der Mürrensammlung.

Verschiedene Listen mussten dafür zusammengefügt und ergänzt werden. Rund 170 Objekte wurden schlussendlich nun nach Mürren überführt. Alfred Kohli organisierte den Transport, Ruth und Jean Klinger sowie Gisela Vollmer verpacken die Objekte in Basel, Heinz Gertsch organisierte den Schlusstransport.

Bei allen Beteiligten möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Ausblick

Ausstellung 2020/21

Härpfe- statt Frieligsferien (Kinder in Mürren und Gimmelwald) lautet das Thema der neuen Ausstellung, die in Mürren und neu mit zwei Schaufenstern auch in Gimmelwald gezeigt wird. Nur für diese Ausstellung werden auch einige Fenster der Mürren-Schule bespielt.

Minimuseum expandiert

Bei den Schaufenstern ändert einiges: Das Montana-Schaufenster verlassen wir, die neuen Besitzer benötigten es selbst, und wechseln in den ‚Palace-Kasten‘, beim Durchgang zwischen Sportzentrum und ‚Palace‘. In Gimmelwald entstehen zwei neue Schaufenster: In der Schilthornbahn nutzen wir den rechten Kasten und bei der Pension Gimmelwald einen Teil des Schaufensters vom Laden. Wir freuen uns auf die neue Zusammenarbeit mit Gimmelwald.

Wir danken allen ganz herzlich

Für die zur Verfügungsstellung der Schaufenster danken wir allen Personen und Unternehmungen, den Vereinsmitgliedern für ihre Treue, allen Beteiligten für die Gestaltung des Wagens am Dorfumzug, insbesondere Heinz Gertsch und Alfred Kohli, allen Sponsoren und Definitiv Design AG für die Gestaltung von Karte, Broschüre und Plakate.

Abdankung

Leider ist unser sehr aktives Mitglied, Alois Schmelzer, im Frühjahr gestorben. Wir bedauern dies ausserordentlich. Gisela Vollmer nahm an der Abdankungsfeier, in Basel, teil. A. Schmelzer hat bei der Gestaltung der ersten Ausstellungen aktiv mitgeholfen und war auch derjenige, der uns als erster auf die schwierige Situation im Sportmuseum Basel aufmerksam machte, sich für eine Beteiligung im kantonalen Verein mmBE einsetzte (der Zusammenschluss aller Museen im Kanton Bern) und uns zu Beginn des Prozesses mit dem Sportmuseum eine Liste aus der Mürrensammlung in zur Verfügung stellte. Eigentlich wollten wir mit ihm auch das Projekt ‚Überführung der Mürren-Sammlung‘ durchführen.

Der Vorstand vom MiniMuseumMürren

Einen grossen Dank an unseren Vereinsvorstand: Heinz Gertsch, Vizepräsident, Silvia von Allmen, Sekretärin, Alfred Kohli, Kassier, Annemarie Goetschi und Gisela Vollmer, Präsidentin. Auch unserer Revisorin Monika Abegglen danken wir. Sie tritt nun leider nach 10 Jahren zurück.

Auch Anne Marie Götschi, die Mitinitiantin des Vereins Minimuseum Mürren, tritt zurück. Wir danken ihr sehr für ihre Unterstützung und Arbeit im Vorstand und wünschen ihr und Res alles Gute.